



INHALT: Verordnung – Regierungssitzung – Lebenshaltungskostenindex

Verordnung

der Agrarbezirksbehörde Bregenz über den Schutz land- und forstwirtschaftlicher Dienstnehmer/innen vor der Einwirkung durch elektromagnetische Felder¹

Auf Grund der §§ 110f lit. d und 296 des Land- und Forstarbeitsgesetzes, LGBl.Nr. 28/1997, in der Fassung LGBl.Nr. 26/2000 und Nr. 12/2008, wird verordnet:

§ 1

Anwendungsbereich

- (1) Diese Verordnung gilt in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben im Sinne des § 5 des Land- und Forstarbeitsgesetzes für Tätigkeiten, bei denen die Dienstnehmer während ihrer Arbeit einer Einwirkung durch elektromagnetische Felder ausgesetzt sind oder ausgesetzt sein können.
- (2) Diese Verordnung findet keine Anwendung auf
 - a) Arbeiter und Angestellte in Sägen, Harzverarbeitungsstätten, Mühlen und Molkereien, die von land- und forstwirtschaftlichen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften betrieben werden und dauernd mehr als fünf Dienstnehmer beschäftigen, und
 - b) Bedienstete des Bundes, des Landes, der Gemeindeverbände und Gemeinden.

§ 2

Anwendung von Bestimmungen der Verordnung elektromagnetische Felder

Die §§ 2 bis 11 sowie die Anlagen 1 bis 3 der Verordnung des Bundesministers für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz über den Schutz der Dienstnehmer/innen vor der Einwirkung durch elektromagnetische Felder (VEMF), sind sinngemäß mit der Maßgabe anzuwenden, dass

- a) in den §§ 3 Abs. 6 Z. 2, 7 Abs. 1 und 9 Abs. 2 VEMF an die Stelle des Verweises auf § 7 ASchG jener auf § 99 LFAG. tritt;
- b) im § 6 Abs. 3 Z. 3 VEMF an die Stelle des Verweises auf § 5 ASchG jener auf § 97a Abs. 1 LFAG. tritt;
- c) im § 7 Abs. 4 VEMF an die Stelle des Verweises auf § 4 Abs. 4 und 5 ASchG sowie auf § 3 DOK-VO jener auf § 97 Abs. 6 und 7 LFAG. tritt;
- d) im § 8 Abs. 1 VEMF an die Stelle des Verweises auf die §§ 12 und 14 ASchG jener auf die §§ 103 und 103b LFAG. tritt;
- e) im § 8 Abs. 2 VEMF an die Stelle des Verweises auf § 13 ASchG jener auf § 103a LFAG. tritt;
- f) im § 9 Abs. 3 VEMF an die Stelle des Verweises auf § 4 ASchG jener auf § 97 LFAG. tritt;
- g) im § 11 Abs. 1 VEMF an die Stelle des Verweises auf § 15 Abs. 2 ASchG jener auf § 104 Abs. 2 LFAG. tritt.

Der Amtsvorstand

DI Walter Vögel

¹ Durch diese Verordnung wird die Richtlinie 2013/35/EU über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Dienstnehmer/innen vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen (elektromagnetische Felder) (20. Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Abs. 1 der Richtlinie 89/391/EWG) und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/40/EG, ABl.Nr. L 179 vom 29. Juni 2013 S. 1, in der Fassung der Berichtigung ABl.Nr. L 120 vom 13. Mai 2015 S. 62, umgesetzt.

7. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung am 28. Februar 2017

BESCHLÜSSE:

Die Durchführung einer Haussammlung durch die Volkshilfe Vorarlberg im September 2017 wird bewilligt.

Es wird befürwortet, dass der Landeshauptmann gegen die Verleihung der Konzessionen an die Dorfbahn Warth GmbH & Co KG, Warth, zum Bau und Betrieb der Dorfbahn Warth im Gemeindegebiet von Warth keinen Einwand erhebt.

Dem Landesschulrat für Vorarlberg (Schulsport, Refundierung der Fahrtkosten für Pflichtschüler, pädagogische Projekte für den allgemein- und berufsbildenden mittleren und höheren Bereich), der Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (Betriebskostenbeitrag 2017), dem BIFO - Beratung für Bildung und Beruf (Bildungsinformationssystem Vorarlberg mit integrierter Weiterbildungsdatenbank Pffiffikus), dem Katholischen Bildungswerk Vorarlberg (Kursprogramm 2017), dem Kulturkreis Feldkirch (Veranstaltungsprogramm 2017 im Theater am Saumarkt), dem Spielboden Dornbirn (Veranstaltungsprogramm 2017), dem Musiktheater Vorarlberg (Aktivitäten 2017), dem Ensemble Plus (Landesbeitrag 2017), der poolbar Festival GmbH (Durchführung des „poolbar-Festivals & poolbar/generator“), dem Ensemble für unpopuläre Freizeitgestaltung (Landesbeitrag für zwei Theaterproduktionen), verschiedenen Freien Tanz- und Theatergruppen und dem Landesverband für Amateurtheater (Landesbeiträge 2017), verschiedenen Gemeinden (Personalaufwand 2016 für die Gemeindefürsorgeeinheiten), den Vorarlberger Gemeinden (EDV-Entwicklungskosten für die Umsetzung der VRV 2015, Entlastungsbeitrag zum 40%-igen Gemeindeanteil am Abgang des Sozialfonds), dem Verein Fraueninformationszentrum FEMAIL (Umsetzung des Konzeptes 2017 zum Schwerpunkt Frauengesundheit und Strukturkosten 2017), dem Verein Amazone (Jahresförderung 2017), den Vorarlberger Jugendzentren und Jugendtreffs und dem Dachverband der Vorarlberger Jugendzentren (Betrieb der Jugendräumlichkeiten 2017), dem Verein „aha“ - Jugendinformationszentrum Vorarlberg (Landesbeitrag 2017), der Trans Vorarlberg GmbH & Co KG (Trans Vorarlberg Triathlon 2017), dem Verein „Wildpark Feldkirch“ (Aufwand für den Betrieb und die Erhaltung des Wildparks Feldkirch 2017), dem Alpenschutzverein Vorarlberg (Vereinsförderung 2017), der Vorarlberger Naturwacht (Auslagenersatz für Naturwächter 2017), verschiedenen Antragstellern (Bäuerliches Siedlungswesen, Regionalprogramm „Impuls3“, Programm für ländliche Entwicklung in Österreich 2014 - 2020), der Stadt Dornbirn (Abwasserbeseitigungsanlage BA LII), der Gemeinde Andelsbuch (Wasserversorgungsanlage, BA VIII) und der Stadt Feldkirch (Wasserversorgungsanlage, BA XX) werden Beiträge gewährt.

Der Verwaltungsgemeinschaft „IT Kompetenzzentrum Bludenz-Walgau“ wird eine Anschubförderung gewährt.

Für die Vorarlberger Jugendkarte 2017 werden Landesmittel zur Verfügung gestellt.

Zur Durchführung des regionalen und internationalen Jugendprojektwettbewerbes 2017 werden Landesmittel zur Verfügung gestellt.

Für das Umweltinstitut wird das Probenvorbereitungssystem „DEXTech PLUS“ angeschafft.

Für die im Rahmen des EFRE-Calls eingerichteten und ausgewählten Projekte werden EFRE-Mittel des Programmes "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014 - 2020" zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für die ÖKOPROFIT-Zertifizierung 2017 werden durch die Beiträge der rezertifizierenden Betriebe abgedeckt.

Die Verordnung über eine Änderung der Verordnung über die Geschäftsordnung für den Raumplanungsbeirat wird erlassen.

Es werden drei Verordnungen über die Zulässigerklärung der Widmung einer besonderen Fläche für Einkaufszentren in Dornbirn und Frastanz erlassen.

Die Aufträge zur Lieferung von persönlicher Schutzausrüstung für das Personal in den Bauhöfen der Landesstraßenverwaltung werden vergeben.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Harald Schneider

Lebenshaltungskostenindex

DES AMTES DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

ab Jänner 2006 verkettet mit dem VPI

	2000 = 100	1996 = 100	1986 = 100	1976 = 100	1966 = 100	Mai 1945 = 100
Jahresdurchschnitt 2001	102,4	109,2	142,4	222,4	388,1	4276
Jahresdurchschnitt 2002	104,4	111,3	145,1	226,7	395,6	4358
Jahresdurchschnitt 2003	106,0	113,0	147,4	230,2	401,8	4426
Jahresdurchschnitt 2004	108,0	115,1	150,1	234,5	409,2	4507
Jahresdurchschnitt 2005	110,5	117,7	153,5	239,9	418,6	4611
Jahresdurchschnitt 2006	112,1	119,4	155,7	243,4	424,7	4678
Jahresdurchschnitt 2007	114,5	122,0	159,1	248,7	433,9	4779
Jahresdurchschnitt 2008	118,2	125,9	164,2	256,7	447,8	4933
Jahresdurchschnitt 2009	118,8	126,6	165,1	258,0	450,1	4958
Jahresdurchschnitt 2010	121,0	128,8	168,0	262,6	458,3	5048
Jahresdurchschnitt 2011	124,9	133,0	173,5	271,2	473,2	5213
Jahresdurchschnitt 2012	128,0	136,3	177,8	277,9	485,0	5342
Jahresdurchschnitt 2013	130,6	139,0	181,4	283,5	494,7	5449
Jahresdurchschnitt 2014	132,7	141,3	184,3	288,0	502,6	5537
Jahresdurchschnitt 2015	133,9	142,5	185,9	290,6	507,2	5586
Jahresdurchschnitt 2016	135,1	143,8	187,6	293,2	511,8	5636
März 2015	133,9	142,6	186,0	290,7	507,3	5588
April 2015	134,1	142,7	186,1	291,0	507,8	5593
Mai 2015	134,4	143,1	186,6	291,7	509,2	5608
Juni 2015	134,6	143,2	186,8	292,0	509,6	5613
Juli 2015	134,1	142,7	186,1	291,0	507,8	5593
August 2015	133,8	142,5	185,8	290,4	506,9	5583
September 2015	134,3	143,0	186,5	291,5	508,7	5603
Oktober 2015	134,2	142,8	186,3	291,2	508,3	5598
November 2015	134,3	143,0	186,5	291,5	508,7	5603
Dezember 2015	134,8	143,5	187,2	292,5	510,5	5623
Jänner 2016	133,6	142,2	185,5	290,0	506,2	5575
Februar 2016	133,8	142,4	185,7	290,3	506,7	5580
März 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
April 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
Mai 2016	135,2	143,9	187,8	293,5	512,3	5642
Juni 2016	135,4	144,1	187,9	293,8	512,8	5647
Juli 2016	134,8	143,5	187,2	292,6	510,8	5625
August 2016	134,6	143,2	186,8	292,1	509,7	5614
September 2016	135,5	144,2	188,1	294,1	513,3	5653
Oktober 2016	135,9	144,6	188,7	295,0	514,8	5670
November 2016	136,0	144,8	188,9	295,2	515,3	5675
Dezember 2016	136,7	145,5	189,8	296,7	517,9	5703
Jänner 2017 1)	136,3	145,1	189,2	295,8	516,3	5687

1) vorläufiger Wert

Für die Vorarlberger Landesregierung

im Auftrag

Dipl.-Ing. Egon Rucker



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://pruefung.signatur.rtr.at/> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
A-6901 Bregenz
E-Mail: land@vorarlberg.at
überprüft werden.